



Wölbling MITeinander

Unabhängig. Gemeinnützig. Für's Gemeinwohl.

Ausgabe Mai 2019

INHALT

Nachgefragt	1
Veranstaltungen	2
Gemeinschaftsgarten	2
Aktuelles Gemeinde	3
Kurz MITgeteilt	4

TERMINE

Herbstkabarett

Freitag, 11. Oktober 2019

Gemeinderatssitzungen

Montag, 17. Juni 2019

Montag, 23. September 2019

Montag, 9. Dezember 2019

Gemeindeamt-Sitzungssaal
um 19:30 Uhr

KONTAKT

www.mitwoelbling.at
info@mitwoelbling.at

VEREIN WÖLBLING

MITeinander:

*Registriert im Zentralen Vereinsregister – BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES – als gemeinnütziger Verein Wölbling MITeinander, ZVR-Zahl 310430615 — seit 22.08.2016

NACHGEFRAGT

Was hat dein Interesse an der Gemeindearbeit geweckt ?

Bernhard: „Der persönliche Umgang der Gemeinde mit mir als Anrainer bei einem Bauverfahren.“

Christian: „Durch die Entstehung der Bürgerliste hatte ich näheren Einblick in die Gemeindearbeit.“



BEI CHRISTIAN PFEIFFER & BERNHARD FELLNER

Was hat dich bewogen – schlussendlich zu kandidieren?

Bernhard: „Einsicht zu erhalten, Hintergründe zu kennen, mitarbeiten und mitgestalten zu können.“

Christian: „Der Wunsch bzw. die Möglichkeit die Zukunft der eigenen Gemeinde selbst MIT zu gestalten. Nicht über Politik schimpfen, sondern selbst aktiv werden.“

Warum ist es für euch wichtig die Abläufe in der Gemeinde Wölbling genau zu betrachten und zu hinterfragen ?

Bernhard: „Weil es für mich selbstverständlich ist, Abläufe zu hinterfragen um sie zu verstehen.“

Christian: „Um zu den einzelnen Sachthemen, die zur Abstimmung kommen, gut informiert zu sein. Nur so kann ich dem Gelöbnis eines Gemeinderates entsprechend meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zum Wohl der Gemeinde erfüllen.“

Worin seht ihr den Vorteil einer Bürgerliste ?

Bernhard: „Wirklich komplett unabhängig, frei und sachlich entscheiden zu können.“

Christian: „Wir können frei, ohne Landes-, Bundesparteivorgaben und ohne Fraktionszwang entscheiden.“

Wie sieht für dich eine moderne bzw. effektive Gemeindearbeit aus ?

Bernhard: „Transparente Vorgänge, Bürger informieren + einbinden, unabhängige Experten beteiligen.“

Christian: „Eine überparteiliche Zusammenarbeit von engagierten Menschen, die völlig frei und unabhängig sachbezogen diskutieren und zielorientiert für Wölbling und seine Bewohner handeln.“

Was würdet ihr in der täglichen Gemeindearbeit anders machen ?

Bernhard: „Mit der selben Sorgfalt, wie wir es privat im eigenen Haushalt tun, für die Gemeinde handeln.“

Christian: „Die Sache in den Vordergrund stellen. Gute Ideen egal von wem diese kommen fördern. Mittel- und langfristig planen und nachhaltig agieren.“

Was hat euer Engagement in den vergangenen Jahren in der Gemeinde bewirkt ?

Bernhard: „Themen werden hinterfragt. Das Interesse an der Gemeindepolitik ist gestiegen.“

Christian: „In die Sitzungen kehrt langsam Leben ein. Es wird wieder diskutiert und nicht nur abgestimmt. Den Mandataren aller Fraktionen wird immer mehr bewusst, dass Sie mit Ihren Handlungen für die Zukunft der Gemeinde verantwortlich sind.“

Was macht ihr eigentlich beruflich ?

Bernhard: „Ich bin für den Betrieb eines Rechenzentrums verantwortlich.“

Christian: „Ich bin Leiter für den technischen Einkauf eines internationalen Holzbauunternehmens.“

Impressum

Wölbling MITeinander
Wachaustraße 8
3124 Oberwölbling

www.mitwoelbling.at

Christian Pfeiffer

Verheiratet mit Ruth, Vater von 4 Kindern, seit 2004 in Ambach im selbstgebaute Passivhaus (jetzt schon Energie-Plus-Haus) zuhause, großes Interesse an den Themen Energie und Nachhaltigkeit, leidenschaftlicher Sportler

Bernhard Fellner

Verheiratet mit Bernadette, Vater von Maximilian und Lorenz, vor 16 Jahren der Liebe wegen von Seitenstetten nach Wölbling übersiedelt, Haus gebaut, Baum gepflanzt, Hund hab ich mittlerweile auch :-)

Veranstaltungen



RÜCKBLICK 2018

Gregor Sieböck „Der Weltenwanderer“ 1. März 2018

Gregor hat uns von seinen unglaublichen Reisen (mehr als 25.000km zu Fuß) berichtet. Ein wunderschöner Abend für Gregor und alle begeisterten Zuhörer im Heurigenlokal „Die Gau-menfreunde“ bei Tanja & Thomas Müllner in Unterwölbling.

Herbstkabarett 2018

Die Vierkanter waren in Wölbling zu Gast. Es war eine gelungene Veranstaltung. Danke für Euren Besuch und die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch beim Herbstkabarett 2019.

Adventmarkt in der Kirchengasse 8. + 9. Dezember 2018

Alt und Jung trafen sich beim MIT Stand zum Schmieden und geselligen Beisammensein mit Glühmost.

Alle Eindrücke und Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen unter:

<http://www.mitwoelbling.at/veranstaltungen>

Veranstaltungsvorschläge gerne an: info@mitwoelbling.at



Gemeinschaftsgarten

Der Gemeinschaftsgarten in der Wölblingner Kirchengasse erlebt soeben seinen dritten Frühling. Die Idee des gemeinsamen Gartln's hat einigen Menschen in unserer Gemeinde schon viele schöne Stunden und reiche Ernten geschenkt.

Den Boden bereiten, säen, pflanzen, Erdäpfel legen, gießen, ausruhen, zusammen sitzen, essen und trinken, dankbar sein ... all das bereitet uns und vielleicht auch DIR große Freude.

Bei Interesse: komm und mach MIT – oder ruf an:
Erich & Lisl Schuh 0664/2000261

WO: In der Kirchengasse, neben der Musikschule
WANN: Jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr.

www.mitwoelbling.at/gemeinschaftsgarten



VORSCHAU 2019

Willkommensgruß

Wir wollen „Neo“ WölblingnerInnen wieder mit einem kleinen Geschenk herzlich Willkommen heißen. Wir bitten euch um eure MIThilfe, damit niemand übersehen wird. Wer „neue“ WölblingnerInnen kennt, bitte kurze Info an info@mitwoelbling.at



Herbstkabarett Freitag 11. Oktober 2019

Unsere jährliche Großveranstaltung findet bereits zum vierten Mal statt. Dieses Jahr wird die Wölblingerin Ingrid Diem mit ihrem erfolgreichen Kabarett „Wieviel Frau darf's denn sein“ auftreten. Nähere Infos unter: www.ingriddiem.com
Karten sind bereits in der Kucheninsel in Wölbling erhältlich.

Adventmarkt in der Kirchengasse 14. + 15. Dezember 2019

Schmieden + Glühmost

Monatlicher Bürgerstammtisch

Bei Wölblingner Heurigen. Aktueller Termin + Ort siehe: www.mitwoelbling.at



AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Rechnungsabschluss 2018

Rein rechnerisch weisen die Budgets (ordentlicher/außerordentlicher Haushalt) Überschüsse aus. Diese Überschüsse wurden nicht erwirtschaftet, sondern ergeben sich durch geplante, budgetierte aber NICHT umgesetzte Vorhaben für 2018 und einer unerwartet hohen Einnahme von Kommunalsteuer (Betriebsansiedlung im September 2018). Schuldenstand ca. 20 Mio €. Pro Jahr werden für die Schuldentilgung ca. 1,13 Mio € aufgewendet (1 Mio € Rückzahlung, 130.000 € Zinsen). Somit haben wir in Wölbling eine pro Kopf Verschuldung von ca. 8.000€ ! Es gibt in ganz NÖ nur eine Gemeinde mit einer höheren pro Kopf Verschuldung. Wir vermissen eine mittel- und langfristige Planung für zukunftsweisende, nachhaltige Projekte in unserer Gemeinde.

Quelle: [www.woelbling.gv.at/offener Haushalt](http://www.woelbling.gv.at/offener-Haushalt) und www.mitwoelbling.at

Erhöhung Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden um 30% erhöht, da diese laut Berechnungen des Landes NÖ in den letzten 5 Jahren nicht kostendeckend waren. Ohne die Großinvestitionen hätten wir in den letzten 5 Jahren immer Überschüsse erzielt. Zum Beispiel haben wir 2018 ohne Kosten der Wegsanierung einen Gewinn von 18.000 Euro mit den Friedhofsgebühren erwirtschaftet. Für 2019 sieht der Voranschlag einen Gewinn von 6.100 Euro vor. Jetzt sind unsere Friedhofsgebühren um 65% höher als in Statzendorf und um 85% höher als in Traismauer! Wir haben gegen eine Erhöhung gestimmt. Ein klärendes Gespräch der Gemeindeführung mit der Landesverwaltung hätte vielleicht die Vorschreibung der Gebührenerhöhung verhindern können.

siehe Kostenaufstellung Friedhof unter: www.mitwoelbling.at

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in Wölbling (970 Lampen) muss saniert werden. Die Wartungs- und Betriebskosten liegen bei ca. 50.000 Euro pro Jahr. Seit 2015 weisen wir auf diesen Umstand hin. Der ehemalige Energiegemeinderat Christian Pfeiffer hat seit 2016 an der Thematik gearbeitet (Lichtpunktvermessung, Ausschreibung elektrotechnische Erstprüfung, lichttechnische Bewertung der Straßenbeleuchtung,...). Laut Fa. MHZ (Mario Hölzl Lichtplanung) würde die gesamte Umrüstung auf LED Lampenköpfe ca. 300.000 € kosten und sich in ca. 6 Jahren bei voller Ausschöpfung der jetzigen Fördermöglichkeiten amortisieren. Die Lichtpunktförderung von 100€ pro Lampe ist nur mehr bis September 2019 gesichert. Zum Glück haben das Potential der Einsparungsmöglichkeiten jetzt alle Fraktionen erkannt. Wir wünschen uns, dass die Umsetzung professionell und qualitativ hochwertig durchgeführt wird. Die möglichen Fördergelder (ca. 120.000 €) könnten durch eine überstürzte Umsetzung schnell verbraucht werden. Zeitnot ist kein guter Ratgeber. Viele Schritte sind bis Ende September noch notwendig: Lichttechnische Planung, Ausschreibung, Prüfung der Angebote, Nachtragsvoranschlag, Beschluss + Vergabe, bauliche Durchführung, Abnahme, Abrechnung, Rechnungsprüfung, Bezahlung.

siehe Interview mit Christian zum Thema unter: www.mitwoelbling.at

Bewirtung Freizeitzentrum - Waldbadstüberl - Dorfhaus

Das Waldbadstüberl bzw. die Bewirtung unseres Freizeitentrums war und ist auch dieses Frühjahr ein großes Thema. Das Waldbadstüberl wurde 2014 verkauft. Die Gemeinde hat sich ein Vorkaufsrecht auf das Waldbadstüberl sichern lassen. Wir würden auf jeden Fall diese Option nutzen, denn damit ergäben sich zahlreiche Möglichkeiten für uns als Gemeinde. Nutzung als Dorfhaus/Vereinshaus, ganzjährige Gaststätte, Förderung eines Jungunternehmers aus der Gemeinde (durch weniger Pacht), ... Ein um 250.000 Euro frisch renoviertes Freizeitzentrum braucht eine gute Bewirtung um attraktiv zu bleiben.

GEMEINDEHAUSHALT

Was ist der ordentliche Haushalt

Mit dem Budget aus dem ordentlichen Haushalt wird der Routinebetrieb der Gemeinde finanziert (Gehälter, Wasserankauf, Stromkosten, Versicherungen, ...).

Was ist der außerordentliche Haushalt

Mit dem Budget aus dem außerordentlichen Haushalt werden Sonderprojekte finanziert (Straßensanierungen, Waldbadsanierung, Bau von Kinderspielplätzen, ...).

Kommunalsteuer

Die Kommunalsteuer ist eine Steuer, die der Arbeitgeber oder Selbstständige an die Gemeinde abzuführen hat. Bemessungsgrundlage der Kommunalsteuer ist der Bruttolohn der Arbeitnehmer.

GEMEINDEGREMIIEN

Anzahl der Sitzungen 2018

- 6x Gemeindevorstand
- 5x Gemeinderat Ausschüsse
- 2x Prüfungsausschuss
- 1x Bildungs-, Kultur-, Sozial-, ...
- 2x Finanz-, Personal-, Öffentlich-, ...
- 1x Bauwesen-, Wasser-, ...
- 1x Sport-, Freizeit-, Umwelt-, ...
- 0x Landwirtschafts-, Wirtschafts-, ...
- 2x Raumordnung-, Verkehr-, ...

Ausschussmitglieder

siehe www.woelbling.gv.at

Ausführliche Infos
zu den einzelnen Themen unter:
www.mitwoelbling.at/gemeinderat

Was ist Deine Meinung
zu diesen Themen ?

Sag sie uns:
info@mitwoelbling.at

UNS EMPÖRT...

... dass unser Gemeindeamt für die Bürger nur 20 Stunden pro Woche geöffnet hat, obwohl die Bediensteten 40 Stunden anwesend sind.

... dass unser Gemeindeamt und damit das Bürgerservice nicht barrierefrei ist.



Menschen mit Handicap ist es derzeit nicht möglich, selbständig ins Bürgerservice in den ersten Stock zu gelangen oder an öffentlichen Sitzungen teilnehmen zu können. Dabei müsste eine Lösung nicht unbedingt teuer bzw. mit großen baulichen Änderungen verbunden sein – das Bürgerservice ins Erdgeschoss zu verlegen würde eine wesentliche Verbesserung bringen ...

WIR WÜNSCHEN UNS...

... zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter am Gemeindeamt + am Gemeindebauhof ...

... einen sorgsamen Umgang mit den Gemeindegeldern, eine mittel- und langfristige Planung und nachhaltige Investitionen.

... dass das HTL Projekt Gemeindeamt NEU aus der Schublade geholt wird.

UNS GEFÄLLT...

... die positive Entwicklung der Zusammenarbeit in der Gemeindefarbeit, dadurch wurden überparteiliche Projekte wie WE_MOVE Wölbling möglich ...



... dass bei den Sanierungsarbeiten am Friedhof das geplante Budget eingehalten werden konnte – das erste Bauvorhaben seit 2015 bei dem dies gelungen ist ...

... dass Projekte die uns langfristige Einsparungen bringen und auf die wir seit 2016 hinweisen (Modernisierung der Straßenbeleuchtung, Wasserverluste im Ortswassernetz finden...) jetzt umgesetzt werden sollen.

WUSSTEST DU ...

... dass ca. 50.000.000 Liter Wasser jedes Jahr im Ortswassernetz von Wölbling versickern, jeder Haushalt muss dafür ungefähr 50 Euro pro Jahr an Gemeindeabgaben bezahlen ...

UNS ERSTAUNT...

... dass die Besitzverhältnisse von Strassen in unserer Gemeinde monatelang unklar waren ...

... dass die Funktion des Energiegemeinderates derzeit NICHT nachbesetzt wird ...

... dass die Erkenntnisse des Heizungschecks im Kindergarten nicht umgesetzt werden und somit Einsparmöglichkeiten ungenutzt bleiben.



UNS FÄLLT AUF...

... dass in den letzten Jahren viele Kompetenzen unserer Gemeinde ausgelagert worden sind.

Die komplette Gebühreneinhebung an den GVV (Gemeindeverband Umwelt).

Mit der Wasserversorgung haben wir uns für die nächsten 40 Jahre an die EVN gebunden. Gemeindeeigene Brunnen wurden stillgelegt.

Demnächst wird unser gemeindeeigenes Abfallsammelzentrum geschlossen, das neue Wertstoffsammelzentrum in Schweinern wird vom GVV betrieben.

Fast alle Gemeindeimmobilien + Grundstücke wurden verkauft.

Damit haben wir viele Kompetenzen abgegeben und sind daher abhängig ...

WIR LADEN DICH EIN ...

... frei
... nur Deinem Gewissen verpflichtet
... mutig
... MITEinander fürs Gemeinwohl zu arbeiten

Kontakt: Wölbling MITEinander info@mitwoelbling.at
Bernhard Fellner, bernhard@fellner.cc, 0664-81 95 290
Christian Pfeiffer, ch.pf@aon.at, 0676-84 22 51 800